04 Tiefbau- und Verkehrsamt

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Umweltsensitive Verkehrssteuerung Erfurt - Ergebnisse Pilotmaßnahme I (Talstraße/Bergstraße) und Konzeption Pilotmaßnahme II (Leipziger Straße)

Drucksache **0992/13**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	11.06.2013	nicht öffentlich
Bau- und Verkehrsausschuss	20.06.2013	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

In Bezug auf die DS 1883/11 und in Weiterführung der Beantwortung der DS 2314/12 ergeht folgende Information an den Bau- und Verkehrsausschuss.

Mit dem Vorhaben "Umweltsensitive Verkehrssteuerung Erfurt(UVE)" wird das Ziel verfolgt, mit Maßnahmen des Verkehrsmanagements einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen und damit der Gesamt-Immissionsbelastung durch Stickstoffdioxid und Feinstaub zu leisten. Auf der Basis einer Machbarkeitsstudie der Bauhaus-Universität Weimar im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV) wurde in einer ersten Realisierungsstufe die UVE-Pilotmaßnahme I im Bereich Talstraße/Bergstraße in Erfurt durch die Bauhaus-Universität Weimar geplant und durch das Tiefbau- und Verkehrsamt unter Einsatz von Fördermitteln der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) technisch umgesetzt. Die Auswirkungen der umgesetzten Verkehrssteuerungen wurden auf der Grundlage einer Messperiode von insgesamt 12 Monaten evaluiert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit wissenschaftlich überprüft.

Basierend auf den Ergebnissen dieser Pilotmaßnahme I (Talstraße/Bergstraße) wird derzeit die Pilotmaßnahme II (Leipziger Straße) vorbereitet, welche beginnend ab dem 01.08.2013 mit einer Laufzeit von ebenfalls 12 Monaten durchgeführt und evaluiert werden soll.

Die im UVE-Maßnahmenpaket verankerten verkehrlichen Maßnahmen umfassen zwei Schwerpunkte:

- Verstetigung des Verkehrsablaufes zur Vermeidung emissionsintensiver Fahrzustände
  → Kernfokus der UVE-Pilotmaßnahme I (Talstraße/Bergstraße)
- Verkehrsverlagerung und Verkehrslenkung zur Reduzierung von Verkehrsmengen

© Stadt Erfurt

→ Kernfokus der UVE-Pilotmaßnahme II (Leipziger Straße)

Im Ergebnis der UVE-Pilotmaßnahme I (Talstraße/Bergstraße) ist festzuhalten, dass durch Maßnahmen zur Verstetigung des Verkehrsflusses bereits ein signifikantes Minderungspotenzial in Bezug auf die Emissionen und Immissionen der relevanten Luftschadstoffe, insbesondere im Hinblick auf die Jahresmittelwerte erschlossen werden kann. Dieses Minderungspotenzial ist im Detail in dem als Anlage anhängenden Bericht dargelegt und liegt für den Jahresmittelwert des Luftschadstoffs NO_2 zwischen 0,8 und 3,3 µg/m^3 sowie für den Jahresmittelwert des Luftschadstoffs PM_{10} (Feinstaub) zwischen 0,4 und 2,0 µg/m^3. Für den Luftschadstoff PM_{10} (Feinstaub) kann eine Reduktion der Überschreitungshäufigkeit des Grenzwertes für das Tagesmittel um 2 Tage/Jahr erwartet werden.

Ungeachtet dieser Wirkungen ist das allein durch die Verstetigung der Verkehrsabläufe erzielbare Minderungspotenzial nicht ausreichend für eine möglichst dauerhafte Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte. Insofern ist auch der (zeitlich befristete) Einsatz der im Schwerpunkt Verkehrsverlagerung und Verkehrslenkung enthaltenen Maßnahmen bei ungünstigen meteorologischen Verhältnissen oder bereits hohen Schadstoffkonzentrationen erforderlich, um insbesondere die Überschreitungshäufigkeiten der Tagesmittelwerte (für PM_{10}) sowie die Spitzenbelastungen (für NO_x) zu reduzieren.
Zur Ermittlung der Wirkungen der im Schwerpunkt Verkehrsverlagerung und Verkehrslenkung zur Reduzierung der Verkehrsbelastungen enthaltenen Maßnahmen wurde die UVE-Pilotmaßnahme II (Leipziger Straße) initiiert. Die Pilotmaßnahme ist ebenfalls in dem als Anlage anhängenden Bericht beschrieben und enthält die Maßnahmenschwerpunkte

- Verstetigung des Verkehrsablaufes
  → Anpassung der Signalsteuerung am Knotenpunkt Stauffenbergallee/Krämpferbrücke
- Reduktion der Verkehrsbelastungen
  → signaltechnische Zuflussdosierung am Knotenpunkt Leipziger Straße/Am alten Nordhäuser Bahnhof
- Park+Ride-Angebot
  → Ausbau des Park+Ride-Platzes Ringelberg einschließlich Erfassung der Parkplatzbelegung
- Verkehrsinformationen
  → Einbindung von Parkplatzbelegung und Rückstauinformationen in das Verkehrsmanagementsystem und Anzeige an der zugehörigen Stadtinformationstafel

Die Pilotmaßnahme II (Leipziger Straße) wird von den Partnern TMBLV, ThEGA, LH Erfurt und Siemens AG getragen, die jeweils einen Teil zur Finanzierung der Maßnahmen beitragen. Die UVE-Pilotmaßnahme II Leipziger Straße soll im Zeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2014 durchgeführt werden.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Bericht UVE Erfurt

Anlage 2 - Dringlichkeitsbegründung

07.06.2013, gez. Spangenberg

Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt

© Stadt Erfurt